

Der EQR von der Theorie zur Praxis

Aus- und Weiterbildung an EQR-Anforderungen
anpassen und kompatibel gestalten

Ein Webinar für Praktiker der Aus- und Weiterbildung

Gerald Thiel & Claudia Ball, 28. Juli 2011

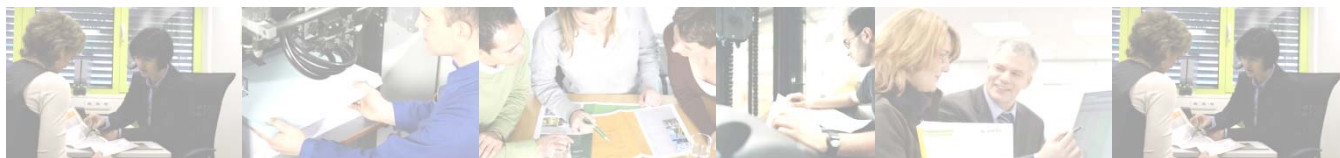


Ablauf des Webinars

- Einführung in
 - _die DEKRA Akademie GmbH
 - _den Europäische und der Deutsche Qualifikationsrahmen
 - _das Projekt *“EQF Predict – Bildungselemente in einem voraussagbarem Rahmen von Veränderungen”*
- Präsentation der EQF Predict Projektresultate
- Fragen und Antworten zum Projekt und den Projektergebnissen
- Diskussion der Ergebnisse im Hinblick auf *Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung bei der Anpassung an den EQR*



DEKRA Akademie GmbH

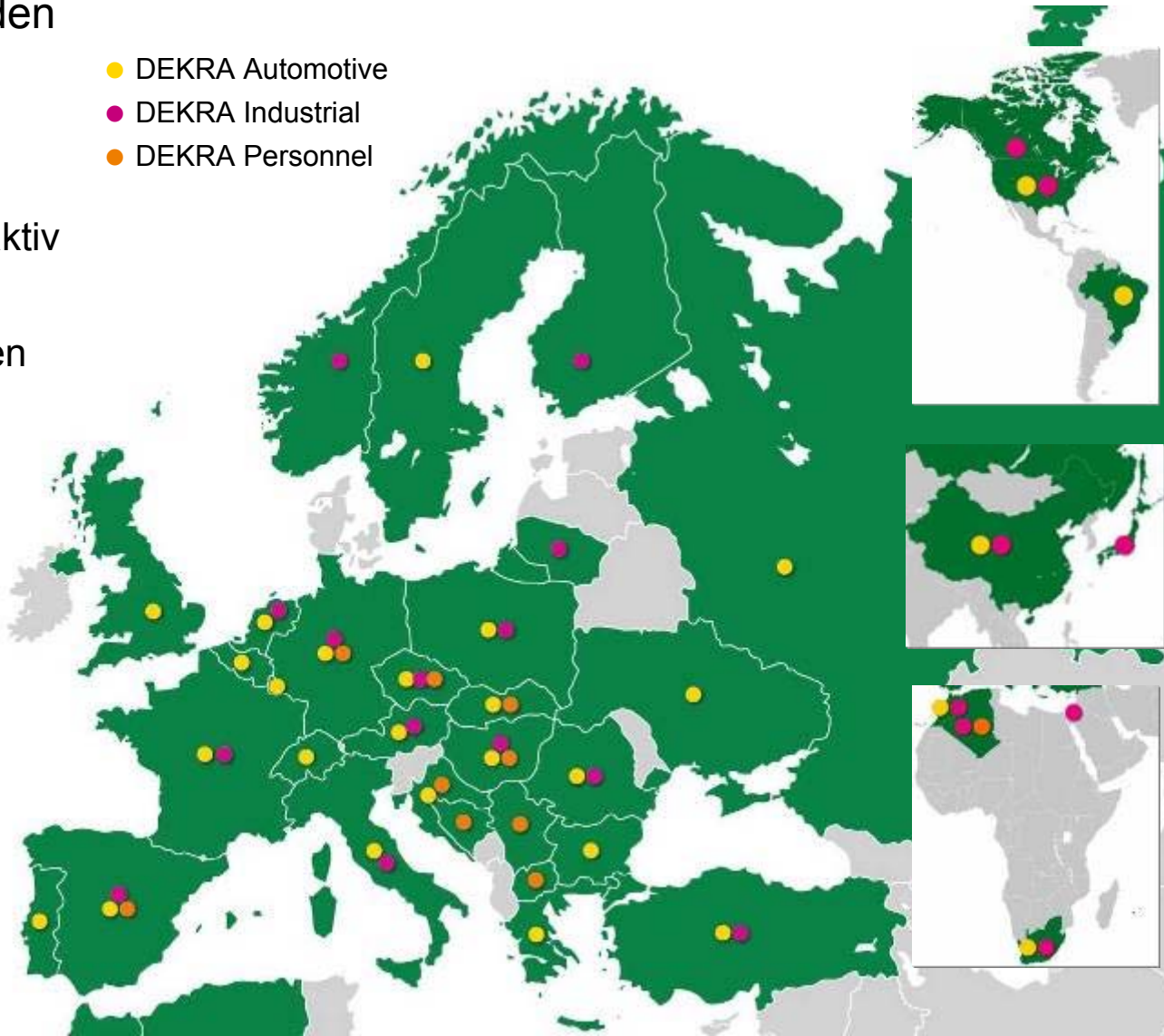


DEKRA SE – Internationale Präsenz

Eine der weltweit führenden Expertenorganisationen

- mit Hauptsitz in Stuttgart
- in mehr als 50 Ländern aktiv
- in 3 Business Units mit 180 Tochtergesellschaften organisiert
- mit 15 strategischen Service Lines
- erzielt mehr als 1,8 Mrd. Euro Umsatz
- beschäftigt rund 25.000 Mitarbeiter

- DEKRA Automotive
- DEKRA Industrial
- DEKRA Personnel



DEKRA Akademie GmbH

- Eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland
- Branchenübergreifender Bildungspartner für die Wirtschaft, die öffentliche Hand und Privatpersonen
- Praxis- und lösungsorientierte Qualifizierung
- Unsere Themen:
 - Transport-, Lager- und Gefahrgutlogistik
 - Umweltschutz & Arbeitssicherheit
 - Handwerk & Industrie, Aviation
 - IT und Neue Medien, Büro & Kommunikation, Marketing, Vertrieb
 - Gesundheit und Pflege
 - Verkehrspsychologie (MPD)
- DEKRA Hochschule Berlin
- Deutsches Institut für Betriebswirtschaft



DEKRA Akademie - Europäische Projekte

- Derzeit Koordinator von vier Europäischen Projekten:
 - _VETAS (www.vetas.eu, www.project-vetas.eu)
 - _EQF Predict (www.project-predict.eu)
 - _NQF-SQF (www.project-nqf-sqf.eu)
 - _ProfDRV (www.project-profdrv.eu)



- Partner in 14 Europäischen Projekten
- Thematische Schwerpunkte:
Europäischer Qualifikationsrahmen, Automotive, Transport & Logistik
- Kooperationspartner:
in mehr als 15 Europäischen Ländern, in Kanada, Russland und den USA

Der Europäische und der Deutsche Qualifikationsrahmen



Der Europäische Qualifikationsrahmen

- Ein Europäisches Referenzsystem, das dazu dient Bildungssysteme in Europa miteinander vergleichbar zu machen
- Unterstützung der Mobilität von Lernenden und Arbeitnehmern in Europa
- Vergleichbarkeit und Transparenz von Qualifikationen für Individuen, Arbeitgeber und Aus- und Weiterbildungsanbieter
- Ein Instrument zur Förderung des Lebenslangen Lernens, das sowohl allgemeine und Erwachsenenbildung, als auch Berufsbildung und Hochschulbildung umfasst
- 2012 sollten alle ausgegebenen Zertifikate eine EQR-Zuordnung tragen



Die Lernergebnisorientierung im EQR

- Der EQR definiert 8 Level nach ihren jeweiligen Lernergebnissen (Wissen, Fertigkeiten, Kompetenzen), die über unterschiedliche Bildungs- und/oder Karrierewege erreicht werden könnten

Der Wandel hin zu Lernergebnissen beabsichtigt:

- die Unterstützung eines guten Zusammenspiels zwischen den Anforderungen des Arbeitsmarktes und Angeboten durch Aus- und Weiterbildung
- die Förderung der Anerkennung von nicht-formal und informell erworbenen Fähigkeiten
- die Unterstützung des grenzüberschreitenden Transfers und der Nutzung von Qualifikationen sowie der Durchlässigkeit innerhalb von Bildungssystemen



Der Deutsche Qualifikationsrahmen

- im März 2011 vom Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen verabschiedet
- 8 bildungsbereichübergreifende Niveaustufen
- Einbezug aller fornalen Qualifikationen und geplante Förderung der Validierung des non-formalen und informellen Lernens
- Niveauindikatoren:
 - _Fachkompetenz – Wissen und Fertigkeiten
 - _Personale Kompetenz – Sozialkompetenz und Selbständigkeit
- Weiterführende Informationen unter: www.deutscherqualifikationsrahmen.de



Das Projekt EQF Predict



EQF Predict: grundlegende Annahmen

- Existenz unterschiedlicher Meinungen im Hinblick auf korrekte EQR-Anwendung auf Bildungselemente
- Einige nicht veränderbare wesentliche Elemente des EQR
 - _Lernergebnisorientierung
 - _Levelstruktur von Qualifikationsrahmen
 - _grundsätzliche Unterteilung der Deskriptoren
- Der EQR und seine Anforderungen hat Einfluss auf verschiedene Elemente des Bildungssystems



Einflüsse auf die Berufsbildungspraxis

- Lernergebnisorientierung
- Bewertung und Anerkennung von nicht-formalem und informellem Lernen
- Transparenz von Qualifikationen über institutionelle und geographische Grenzen hinweg
- Anforderungen und notwendige Veränderungen an
 - _Berufsprofilen
 - _Prüfungsverfahren
 - _Personalentwicklungsmaßnahmen
 - _Curricula
 - _Qualitätssicherung in der Berufsbildung
 - _Aus- und Weiterbildungsangebote



EQF Predict: Leitfragen

- Was ist der derzeitige Status der EQR-Umsetzung in den untersuchten Ländern? Wie gehen diese Länder mit der EQR-Anpassung um?
- Was heißt korrekte EQR-Umsetzung? Was bedeutet das für grundlegende Bildungselemente generelle und in den untersuchten Ländern?
- Wie könnte all das in Zukunft aussehen?
- Wie kann korrekte EQR-Anpassung auf unterschiedlichen Ebenen durch Beratung unterstützt werden?



EQF Predict: Projektziele

Ausgehend vom derzeitigen Stand der EQR Umsetzung in Europa:

- der Entwurf von Unterstützungsangeboten, die dabei helfen können, diejenigen, die nicht mit EQR-Anforderungen vertraut sind, dabei zu unterstützen, mit dieser Herausforderung umzugehen, die keine klar definierten Kriterien für EQR-Anwendung vorgibt
- um diese Unterstützungsmöglichkeit zu ermöglichen, stellen **Ab Ende August 2011** www.eqf-support.eu **das Informationsportal zum Projekt** bzw. das Entwickeln von Beispielen, Modellen, Typologien von EQR-adaptierten Schlüsselementen der Berufsbildung im jeweiligen nationalen Kontext
- Der Entwurf von möglichen zukünftigen Szenarien für EQR-Umsetzung in Europa



Partnerschaft

- Österreich
ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft,
3s research laboratory
- Deutschland
DEKRA Akademie GmbH,
IG Metall,
Institut Technik und Bildung (Universität Bremen),
LUX Personal und Kommunikation,
Volkswagen Service Deutschland
- Frankreich
Centre Régional pour le développement, la
formation et l'insertion des jeunes (CREDIJ)
- Griechenland
Εθνικός Οργανισμός Πιστοποίησης Προσόντων
(Ε.Ο.Π.Π./Ε.Ο.Ρ.Ρ.)
- Italien
Fondazione Giacomo Rumor Centro
Produttività Veneto (CPV)
- Rumänien
Agenția Națională pentru Calificările (ANC)
- Spanien
Fundación Laboral del Metal
- Großbritannien
Fastrak Consulting Ltd
- Schweiz (strategischer Partner)
SwissMedia



Projektergebnisse



Projektergebnisse: Der Ausgangspunkt

Die Arbeitspakete 3 – 5 sollten liefern :

- Optimale Modelle für EQF-bezogene Berufsprofile
- Optimale Modelle für EQF-bezogene Qualifikationen
- Optimale Modelle für EQF-bezogene Bewertungsverfahren

Um diese definieren zu können, wurden Befragungen in den Partnerländern durchgeführt:

- Deutschland
- Frankreich
- Griechenland
- Italien
- Österreich
- Rumänien
- Spanien



Die Ergebnisse der Befragungen

Sie unterscheiden sich von Land zu Land, aber sie stimmen (weitgehend) überein in folgenden Punkten:

- Ein gemeinsames Verständnis der EQF-Kategorien muss erzielt werden.
- Das EQF ist keine reine Übersetzungsmaschine.
- Das Konzept der EQF-Kategorie „Kompetenz“ muss überdacht werden.
- Berufsprofile müssen auf einer Analyse der Arbeitsprozesse aufgebaut werden.
- Es müssen Systeme der kontinuierlichen Aktualisierung von Profilen/Qualifikationen und Bewertungsverfahren geschaffen werden.
- Die Lernergebnis-Orientierung hat grundsätzliche Bedeutung.
- Die Systeme der Anerkennung von “prior learning” müssen verbessert werden.
- Zwischen Bildungssystemen müssen “Vertrauenszonen” geschaffen werden.
- Erfahrungen mit dem Aufbau nationaler Qualifikationsrahmen sollten ausgetauscht werden.



Summa summarum bedeutet das

- Ein detailliertes , in allen Partnerländern verwendbares Optimum-Modell gibt es nicht, aber es gibt gemeinsame Orientierungspunkte.
- Diese Orientierungspunkte kamen bei der Durchführung der Pilotierungsaktivitäten zur Geltung.



Herausforderungen der Pilotierung

- Die Orientierungspunkte des Optimum-Modells erlauben keine schnelle Operationalisierung.
- Vertrautheit mit den Anforderungen des EQR kann bei den „Piloteuren“ nicht ohne weiteres vorausgesetzt werden.



Pilotierungsaktivitäten

Ausgewählte Aktivitäten:

- Virtueller Kurs *Web Content Specialist*
- Entwicklung eines EQF-orientierten VTA-Curriculums (Volkswagen-Technologie für Auszubildende) im Bereich Fahrzeugelektrik

Charakteristikum:

- Grundlage des Curriculums ist eine Beschreibung des Arbeitsprozesses



Der virtuelle Kurs *Web Content Specialist*

- Der Kurs wurde auf Basis eines Curriculums durchgeführt, das in den Projekten *Web Content Manager* und *Embedding Standards* entwickelt und ansatzweise erprobt worden war.
- Die Durchführung des Kurses lag in den Händen von *Fastrak Consulting, Brighton*.
- Am Kurs nahmen 21 Teilnehmer aus Österreich, Griechenland, Rumänien und Großbritannien teil, von denen 12 den Kurs erfolgreich beendeten.



WCS: Arbeitsbeschreibungsbeispiele (1)

Work elements

1. Design and development

[Note: The WCS is unlikely to be primarily responsible for design and development. They will, however, contribute an important user-orientated perspective to the process.]

- Contribute to audience research as a basis for design of the site.
- Contribute to the top-level and detailed design of the website (or e-newsletter, etc.), with a particular focus on the ways in which the goals for the site and the needs of users can be met through the provision of appropriate content.
- Contribute to the process of information design, to ensure that content is appropriately structured to meet the goals for the site and the needs of users.
- Contribute to documentation of the design.
- Contribute to the selection or design of appropriate content management software.



WCS: Arbeitsbeschreibungsbeispiele (2)

3. Content creation

- Prepare textual content for websites (including feature articles, advertising copy, database content, links, FAQs, etc.).
- Prepare textual content for e newsletters.
- Design web forms.
- Prepare textual content for distribution as SMS messages.
- Prepare scripts for audio voiceovers, for downloading from the site or distribution as 'podcasts'.
- Specify the multimedia content needed to support or work alongside textual content.



WCS: Curriculum (1)

Appendix 2: The Web Content Specialist Curriculum 1.0

Suggested ECVET credit points: <20

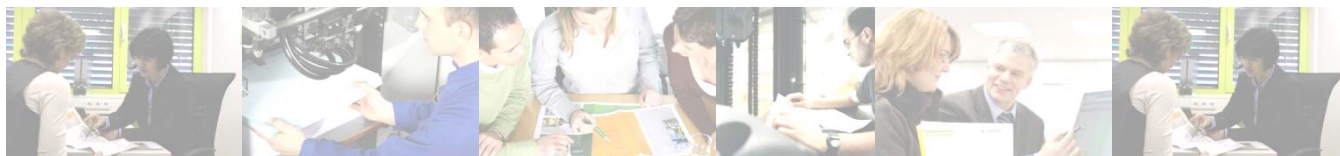
Prerequisites

Knowledge:

- Knowledge of the specialist subject areas addressed by the content.

Skills:

- Native language skills.
- English language skills.
- Spelling correctly.
- Using grammar and punctuation correctly.
- Basic operation of personal computers (Windows or Macintosh).
- Use of Microsoft Office tools, i.e. Word, Excel.
- Basic report writing.



WCS: Curriculum (2)

Unit 1: Understanding web content

Suggested EQF level: 3

Weighting: 5%

Learning outcomes

Knowledge:

- The history of the Internet and World Wide Web.
- The basic principles underlying the functioning of the Internet and the World Wide Web.
- The nature of web content.
- The purpose of the web content specialist.
- Parties in website development and management.
- The place of the web content specialist in the website project team.

Skills:

- None

Autonomy and responsibility:

- Not applicable

Learning competence:

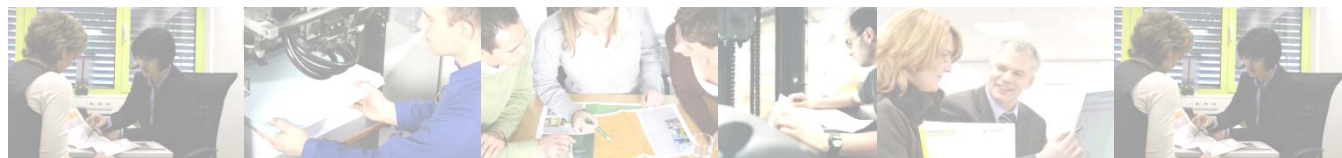
- Demonstrates self-direction in learning.

Communication and social competence:

- Not applicable

Professional and vocational competence:

- Not applicable



EQR-Orientierung der VTA-Ausbildung

Worum geht es bei VTA?

Das Programm *Volkswagen-Technologie für Auszubildende* ist eine Zusatzausbildung für Kfz-Verkäufer, das der Optimierung der beruflichen Erstausbildung dienen soll.





Kompetenz

Die Absolventen (A) können Kundenbeanstandungen erfassen und auf Basis einer Fehlersuchstrategie die Fehler-ursachen [kunden- und unternehmensorientiert] beseitigen. (Bereich: Fahrzeugelektrik, spezifiziert für VW)

Fertigkeiten

_A können eine systematische Fehlerdiagnose durchführen:
Schritt 1: Kundenbeanstandung prüfen
Schritt 2: ...
_A können den Fehler beheben
(_A können dem Kunden den Fehler erklären und Alternativen zur Fehlerbehebung vorschlagen)

Wissen

_A kennen die elektrischen Grundgrößen (...)
_A kennen den Aufbau der Stromlaufpläne bei VW (...)
_A kennen den Aufbau der elektrischen Anlage in Volkswagen-Fahrzeugen (...)



EQR-Orientierung der VTA-Ausbildung

Ergebnis der Pilotierung

- Die neue Struktur des Trainer-Leitfadens erlaubt eine leichtere Anpassung an veränderte Technologien.
- Es ist möglich, VTA in EQR-Kategorien zu beschreiben, ohne größere Veränderungen vorzunehmen.
- Die verwendete Matrix erlaubt einen schnellen Überblick über die zu entwickelnden Kompetenzen. Damit werden bestimmte Zielsetzungen der Ausbildung explizit gemacht, die bisher nur implizit darin enthalten waren.



Fazit

- Die Implementierung des EQF und der nationalen Qualifikationsrahmen dauert an und wird sicherlich noch veränderte Rahmenbedingungen für die Operationalisierung der Ausbildung schaffen.
- Operationalisierung ist dennoch heute schon sinnvoll.



Besuchen Sie
www.project-predict.eu
für weiterführende Informationen!

"This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."

